

ANTRAG und Nachweis zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit bei Land, Kreisen und Stadtverband

Anträge wurden gestellt beim Jugendamt HOM MZG NK
 SB SLS WND

Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung –LJA-
über Zentralstelle (falls vorhanden)

Antragsteller/in (Verband/Gruppe)

Anschrift.....

Anschrift

Bankverbindung

Bankverbindung

Konto Nr. _____ BLZ _____

Konto Nr. _____ BLZ _____

Kontoinhaber/in

Rückfragen an

Telefon Nr.

.....
Stempel und Unterschrift

Art der Maßnahme: (bitte ankreuzen)

Antrag und Nachweis an das **örtlich zuständige Jugendamt** und das **Landesjugendamt** Antrag und Nachweis an das **örtlich zuständige Jugendamt** für
 Mitarbeiter/innen-Schulung Bildung Freizeit sonstige Maßnahmen (siehe Rückseite)

Ort der Durchführung: PLZ: (_____) ORT: _____

Beginn: Datum _____ Uhrzeit _____ **Ende:** Datum _____ Uhrzeit _____

Zusammensetzung:	Gesamt	<input type="checkbox"/> HOM	<input type="checkbox"/> MZG	<input type="checkbox"/> NK	<input type="checkbox"/> SB	<input type="checkbox"/> SLS	<input type="checkbox"/> WND
Kinder / Jugendliche / Junge Erwachsene	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
zuzügl. Betreuungspersonen	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
zuzügl. Referenten/ Referentinnen	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____

Kosten- und Finanzierungsplan:

Kosten für:

Fahrt €
 Verpflegung €
 Übernachtung €
 Arbeitsmaterialien €
 Raummiete €
 Honorare €
 Durchführung, Vor- und Nachbereitung €

Finanzierung:

Teilnahmebeiträge €
 Trägeranteil €
Sonstige Stellen mit Stellenangabe
 (ohne Land, Kreise, Stadtverband)
 €
 €
 €
Gesamtmittel €
Ungedeckte Kosten €
 =====

Gesamtkosten €

Anlagen nach den jeweiligen Richtlinien

Mit der Einreichung des Antrages und Nachweises erklärt der Träger der Maßnahme auf der Grundlage des Kinder- und Jugendfördergesetzes vom 01.06.1994, den hierzu erlassenen Landesrichtlinien und/oder der Richtlinien der beteiligten Landkreise und des Stadtverbandes Saarbrücken, die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und Vollständigkeit der Unterlagen sowie die ordnungsgemäße, wirtschaftliche und zweckmäßige Verwendung der Zuschussmittel. Das Recht der beteiligten Zuschussstellen auf Nachprüfung wird anerkannt. Die Belege sind 5 Jahre aufzubewahren. Eine nicht ordnungsgemäße Verwendung des Zuschusses kann eine Rückforderung zur Folge haben.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

b. w.